

[Download] Die Organisation von genossenschaftlichem Wohnen im Modell der Dachgenossenschaft: Am Fallbeispiel der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft SCHANZE E.G. (German Edition)

Die Organisation von genossenschaftlichem Wohnen im Modell der Dachgenossenschaft: Am Fallbeispiel der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft SCHANZE E.G. (German Edition)

Mareike Schuppe

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*

Mareike Schuppe

Die Organisation von genossenschaftlichem Wohnen im Modell der Dachgenossenschaft

Am Fallbeispiel der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft SCHANZE E.G.

Studienarbeit



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4399678 in eBooks 2008-07-08 2008-07-08 File Name: B007QOW38A | File size: 43.Mb

Mareike Schuppe : Die Organisation von genossenschaftlichem Wohnen im Modell der Dachgenossenschaft: Am Fallbeispiel der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft SCHANZE E.G. (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Organisation von genossenschaftlichem Wohnen im Modell der Dachgenossenschaft: Am Fallbeispiel der Hamburger

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Geowissenschaften / Geographie - Bevölkerungsgeographie, Stadt- u. Raumplanung, Note: 1,3, Universität Hamburg (Projektentwicklung Projektmanagement), Veranstaltung: Management in der Wohnungswirtschaft, 29 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Nach einer Definition von Markus Maundle ist eine Wohnungsgenossenschaft "ein freiwilliger Zusammenschluss einer Personengruppe, mit einer nichtgeschlossenen Mitgliederzahl, die das gemeinsame Interesse verbindet, eine Verbesserung ihrer Wohnverhältnisse durch wohnungswirtschaftliche Leistungen und die Wohnungsversorgung ergänzende Maßnahmen der Genossenschaft zu erreichen." Das gemeinschaftliche Wohnen in Selbstverwaltung braucht klare Strukturen. Die Errichtung eines Unternehmens "den Genossenschaftsbetrieb" durch eine Gruppe von Menschen stellt dabei eine Möglichkeit dar die Wohnraumversorgung zu regeln. Die Genossenschaft ist ein Eigentumsmodell von Wohnraum, das auch für Bevölkerungssteile realisierbar ist, die finanziell nicht in der Lage sind, sich Individualeigentum leisten zu können. Durch die inhärente Dynamik des Wohnungsmarktes hat sich im Laufe der Zeit das Wesen der Genossenschaft gewandelt. Einige der traditionellen Genossenschaften sind den Marktmechanismen zum Opfer gefallen und haben aufgrund der Anpassung ihrer Unternehmensstruktur an den Wettbewerb, die enge Beziehung zu den Mitgliedern eingebüßt und laufen daher Gefahr, ihre spezifischen Eigenschaften zu verlieren. Diesem Typus der "wettbewerbsorientierten" Genossenschaft steht eine neue wieder mehr gemeinschaftsorientierte Genossenschaftsgeneration gegenüber. Genossenschaftsvertreter sprechen von einer "Renaissance der Genossenschaften". Hervorgegangen aus dieser Genossenschaftsgeneration ist auch die Wohnungsbaugenossenschaft Schanze e.G. (im Folgenden abgekürzt: Schanze e.G.) aus Hamburg. Die Schanze e.G. ist ein neues Genossenschaftsmodell, das in seiner Typologie als "Dachgenossenschaft" umschrieben wird, bei dem sowohl einzelne Mieter, wie bei dem klassischen Genossenschaftsmodell als auch verschiedene Wohngemeinschaften den Genossenschaftswohnraum nutzen. Es gilt mit dieser Hausarbeit herauszufinden, ob dieser Typ von Wohnungsgenossenschaft ein Organisationsmodell ist, das die traditionellen genossenschaftlichen Grundwerten umsetzen und dabei den Anforderungen des Wohnungsmarktes und seinen Nachfragern gerecht werden kann. Die Fragestellung lautet daher: Kann das Organisationsmodell der Dachgenossenschaft die genossenschaftlichen Grundprinzipien erfolgreich umsetzen und somit zu einer "Revitalisierung des Genossenschaftsgedankens" beitragen?